

#KONJUNKTURSCHLAGLICHT

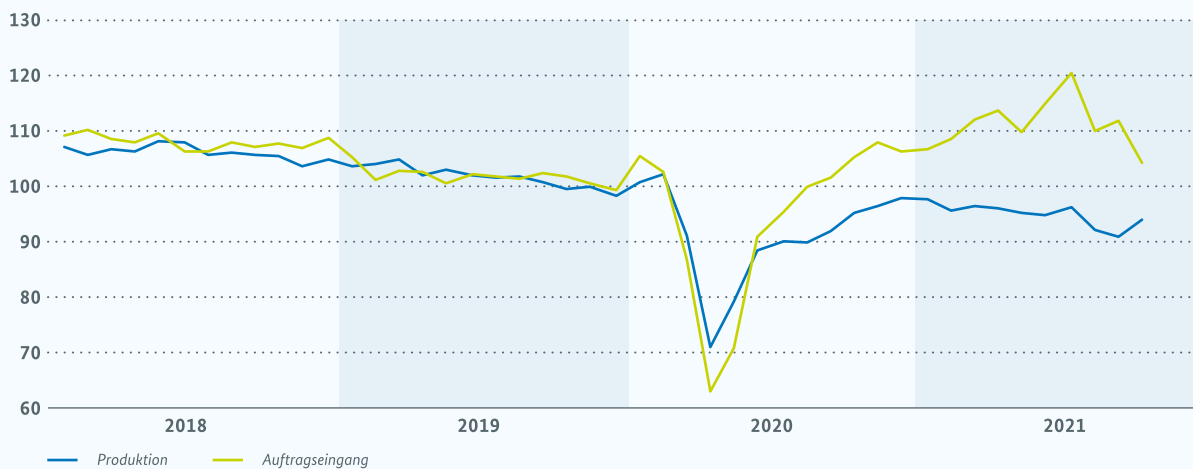
DIE KONJUNKTURELLEN RISIKEN HABEN ANGESICHTS DES AKTUELLEN PANDEMIEGESCHEHENS WIEDER ZUGENOMMEN.



GESAMTWIRTSCHAFT

INDUSTRIEPRODUKTION UND AUFTRAGSEINGANG IM VERARBEITENDEN GEWERBE

Volumenindex 2015 = 100, saisonbereinigt



Quellen: Statistisches Bundesamt (StBA), Deutsche Bundesbank (BBK)

DIE INDUSTRIE LEIDET NACH WIE VOR UNTER LIEFERENGPÄSSEN BEI VORLEISTUNGSGÜTERN, ABER DER HÖHEPUNKT DER BEEINTRÄCHTIGUNGEN SOLLTE BALD ÜBERWUNDEN SEIN. Dafür werden nun aber kontaktintensive Dienstleistungen durch neue Maßnahmen wieder eingeschränkt.



WELTWIRTSCHAFT

WELTINDUSTRIEPRODUKTION (CPB)

Monate, Volumenindex 2010 = 100, saisonbereinigt



Quellen: Netherlands Bureau for Economic Policy Analysis (CPB), Macrobond

DIE WELTKONJUNKTUR LEIDET UNTER LIEFERENGPÄSSEN.

Sowohl die globale Industrieproduktion als auch der Welthandel gingen zurück. Betroffen sind vor allem Entwicklungs- und Schwellenländer. Die Stimmung in den Unternehmen bleibt aber nach wie vor zuversichtlich.

LEGENDE

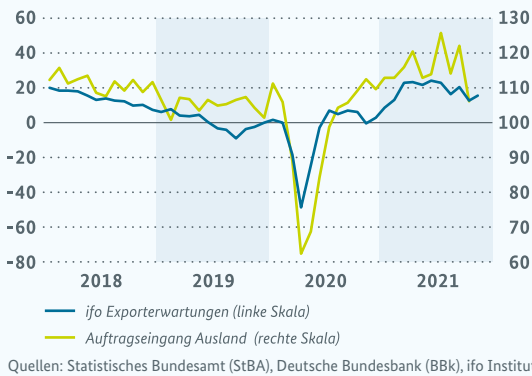
- Indikatoren in einem Teilbereich wachsen mehrheitlich überdurchschnittlich
- Indikatoren in einem Teilbereich entwickeln sich durchschnittlich bzw. gemischt
- Indikatoren in einem Teilbereich gehen mehrheitlich zurück

Nähere Informationen in Jung et al. (2019): „Das neue Konjunkturschlaglicht: Was steckt hinter den Pfeilen?“, Schlaglichter der Wirtschaftspolitik 01/2020

➔ — **AUSSENWIRTSCHAFT**

AUFTRAGSEINGÄNGE AUS DEM AUSLAND UND ifo EXPORTERWARTUNGEN

Auftragsingang Ausland, Volumenindex 2015 = 100, kalender- und saisonbereinigt
ifo Exporterwartungen, 3 Monate, Salden, saisonbereinigt



DER DEUTSCHE AUSSENHANDEL STARTET GUT INS VIERTE QUARTAL. Die Aus- und Einfuhren von Waren und Dienstleistungen legten zuletzt merklich zu. Trotz anhaltender Probleme bei Lieferengpässen bleibt der Ausblick angesichts hoher Auftragsbestände grundsätzlich positiv.

➔ — **PRIVATER KONSUM**

EINZELHANDEL OHNE KFZ

Monate, Volumenindex 2015 = 100, kalender- und saisonbereinigt



IM EINZELHANDEL FLAUTE DAS GESCHÄFT IM OKTOBER WEITER ETWAS AB. Das aktuelle Infektionsgeschehen, gestiegene Preise und Lieferengpässe dürften private Verbraucher und Händler weiter verunsichern. Die Zulassung neuer Pkw hat zuletzt aber wieder spürbar zugelegt.

➔ — **PRODUKTION**

LICHTBLICK BEI DER INDUSTRIEPRODUKTION.

Sie ist im Oktober spürbar gestiegen, allerdings sind damit die Produktionseinbußen seit Jahresbeginn nicht wettgemacht. Der Ausblick für die nächsten Monate bleibt angesichts anhaltender Lieferengpässe verhalten.

INDUSTRIEPRODUKTION

Monate, Volumenindex 2015 = 100, kalender- und saisonbereinigt



➔ — **ARBEITSMARKT**

ERHOLUNG AUF DEM ARBEITSMARKT HÄLT AN, DIE VIERTE WELLE IST KAUM SICHTBAR.

Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit entwickelten sich weiterhin positiv. Dies dürfte sich in den kommenden Monaten fortsetzen, allerdings bei wieder zunehmender Kurzarbeit.

ERWERBSTÄTIGE (INLAND)

Monate, saisonbereinigt, absolut (in 1000), Veränderung zum Vormonat

